



Vertreter der Stadt, der Polizei, der Eltern und die Sponsoren feierten mit der Schulleiterin den Schulexpress.

MAB-FOTOS: MAREIKE BURGSCBAT

Mit dem Schulexpress unterwegs

In kleinen Schritten gegen das Verkehrschaos: Grundschüler gehen zu Fuß

Von unserer Mitarbeiterin
Mareike Burgschat

VERDEN. Verstopfte Straßen, Stau, Abgas- mief und weit und breit kein Parkplatz in Sicht: Was sich anhört wie die Rush Hour in einer Großstadt ereignet sich täglich um Viertel vor acht an den Verdener Grund- schulen: Eltern, die ihre Kinder sicher zur Schule bringen wollen, verursachen ein Verkehrschaos und machen den Schulweg damit nur noch unsicherer. Dagegen soll der Schulexpress helfen.

Nicolaischuldirektorin Marlies Hennekes weihte den Express am gestrigen internationalen „Zu-Fuß-Geh-Tag“ in der Aula ein: Elf Haltestellen-Schilder wurden im Umkreis von etwa einem Kilometer zur Schule aufgestellt. Sie dienen als Treffpunkt für die Kinder, um in verabredeten Gruppen zur Schule zu gehen. Außerdem können die Stationen als Elternhaltestelle genutzt werden, falls der Schulweg zu lang ist, um ihn komplett per pedes zurückzulegen. Hier steigen die Kinder aus dem „Taxi Mama“ und gehen den letzten Teil des Wegs allein. Erst- klässler sollten am Anfang noch ein Stück von den Eltern begleitet werden. So verteilt sich der Verkehr im Stadtgebiet – das Verkehrsufkommen rund um die Schule sinkt. Der Fußmarsch habe auch noch andere Vor-

teile, betont Hennekes: „Die Schüler haben Sauerstoff getankt und können sich besser konzentrieren“. Außerdem werde das Selbstvertrauen der Kinder gestärkt und sie sammeln praktische Erfahrungen im Straßenverkehr.

Der Schulexpress Nicolaischule ist nach dem Vorbild einer Bremer Elterninitiative entstanden und läuft unter dem Motto: „Stehen, sehen und miteinander gehen“. Auch

die Grundschule Jahnschule hat nach diesem Prinzip einen Schulexpress gestartet.

Verena Nölle, die die Bremer Initiative mit aus der Taufe gehoben hat, kennt das Chaos rund um die Schulen: „Vermutlich ist das ein Wohlstandsproblem. Früher hatten nur sehr wenige Familien zwei Autos, da mussten die Kinder immer zu Fuß gehen“, sagt die dreifache Mutter.

Ohne die zahlreichen Helfer wäre das Projekt nicht möglich gewesen. „Wir sind bei den Mitarbeitern der Stadt auf offene Ohren gestoßen“ freut sich Schulleiterin Hennekes. Sofort habe die Stadt das Aufstellen der Schilder übernommen. Die Kreissparkasse, die Handelskrankenkasse und die DEKRA Rotenburg haben der Initiative finanziell unterstützt. Auch die Verdener Polizei hat sich an der Aktion beteiligt.

Am Ende der Feier wünschte Hennekes ihren Schülern vor allem eines: wechselhaftes Wetter. „Ich möchte, dass ihr euch morgens in Regensachen packen müsst und euch dann freut, wenn die Sonne scheint. Erlebt den Wechsel der Jahreszeiten und stellt fest wie es ist, wenn man mal im Dunkeln und mal im Hellen zur Schule geht.“



Schulleiterin Marlies Hennekes weihte den Schulexpress ein. (MAB)

> Infos zu den Haltestellen und zum Projekt Schulexpress gibt es bei der Nicolaischule unter der Telefonnummer 04231 / 12318.